LANDTAG BRANDENBURG

Pressemitteilung

Potsdam, 19. November 2026 / 153

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Pressestelle des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035, -1032
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de
www.landtag.brandenburg.de

Kunst und Kultur im ländlichen Raum: Landtag veranstaltet Symposium zur Jahresausstellung

Im Rahmen der Jahresausstellung mit dem Titel **„Land an sich“** hat der Landtag Brandenburg interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einem **Symposium** mit dem Thema „**Räume der Begegnung – Kunst als Impuls für lebendige ländliche Räume**“ eingeladen. Ziel war es, den Austausch über künstlerische und kulturelle Initiativen in ländlichen Regionen zu fördern und Erfahrungen im europäischen Kontext zu reflektieren. Dabei ging es um Zukunftsfragen der demokratischen Gesellschaft wie Zusammenhalt, Teilhabe, Strukturwandel, nachhaltige Regionalentwicklung und kulturelle Daseinsvorsorge. Die Veranstaltung wurde gefördert durch die Kulturstiftung der Länder und fand in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste (IGBK) und in Partnerschaft mit dem BBK Bundesverband statt.

Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke dankte zur Begrüßung dem Kulturwerk des „Berufsverbandes Bildender Künstler:innen Brandenburg“ (bbk) und der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste für die Vorbereitung der Veranstaltung sowie dem BBK Bundesverband als Partner und der Kulturstiftung der Länder für die Förderung: „Die Jahresausstellung ist eine hervorragende Gelegenheit für regional verankerte Künstlerinnen und Künstler, ihre Werke zu präsentieren. Im Landtag erreichen sie ein großes, vielfältiges und sehr interessiertes Publikum, wie auch die regelmäßigen Führungen durch die Ausstellung zeigen. Wir können als Parlament damit einen Beitrag dazu leisten, dass die Arbeit der Kunstschaffenden mehr Anerkennung erfährt.“

Adam Sevens, Vorstand bbk Brandenburg und BBK Bundesverband sowie Delegierter IGBK, sagte im Rahmen der Veranstaltung: „Ländliche Regionen sind lebendige kulturelle Handlungsräume, in denen sich zentrale Zukunftsfragen unserer Gesellschaft verdichten: gesellschaftlicher Zusammenhalt, demokratische Teilhabe,

Zertifikat seit 2017
audit berufundfamilie

Strukturwandel und kulturelle Daseinsvorsorge. Kunst eröffnet hier Räume der Begegnung und des Austauschs. Sie ist keine Dekoration, sondern Beziehungsarbeit: Sie bringt Menschen ins Gespräch, öffnet den Blick für Neues und stärkt das Miteinander vor Ort nachhaltig."

Bei dem Symposium hielt **Dr. Gesine Tuitjer** vom Thünen-Institut in Braunschweig eine Keynote. Des Weiteren konnten interessierte Gäste in zwei Runden zu den Themen „Räume schaffen – Kunst, Kultur und Begegnung vor Ort" sowie „Perspektiven eröffnen – Was kann und braucht der ländliche Raum?" diskutieren. Zum Abschluss fand eine Reflexion mit allen Teilnehmenden und dem Geschäftsführer der Wolgaster Kulturgesellschaft gGmbH, **David Adler**, statt.

Eine Aufzeichnung des Symposiums ist nach der Veranstaltung in der Mediathek auf der Website des Landtages verfügbar: https://www.landtag.brandenburg.de/de/aktuelles/neuigkeiten/mediathek/39656

Die Jahresausstellung „**Land an sich**" ist noch bis zum **30. Dezember 2026** werktags von **8:00 bis 18:00 Uhr** zu sehen. Der Besuch ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. An Plenartagen sind nur Teile der Ausstellung zugänglich.